

VUK-Wettbewerb – Achtung, fertig, los!

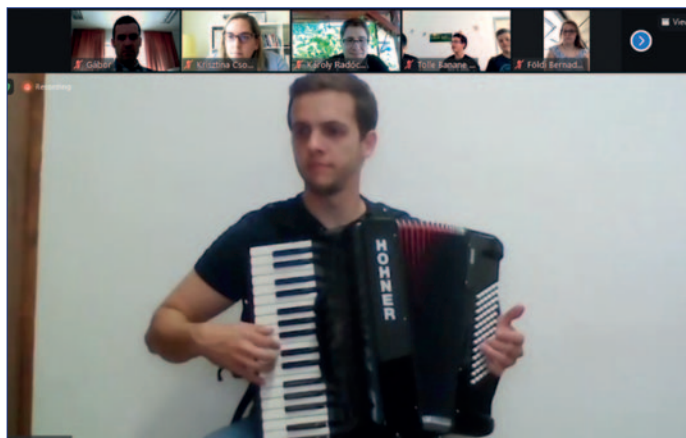
Der Verein für Ungarndeutsche Kinder versuchte auch 2021 die Kinder mit abwechslungsreichen Programmen zu überraschen. Unser Online-Wettbewerb für die Oberstufe der Grundschule läuft schon seit Jahren mit einer hohen Teilnehmerzahl, VUK-Mini für die Unterstufe startete zum zweiten Mal.

Es freut uns, dass immer mehr Schüler bei unseren Wettbewerben mitmachen. Wir geben uns Mühe, dass die Teams außer Aufgaben, wo Grammatik und Wortschatz abgefragt werden (z. B. Kreuzworträtsel, Toto), auch solche erhalten, bei denen sie ihre Kreativität, Handfertigkeit unter Beweis stellen können und die Teilnehmer dazu veranlasst werden, die ungarndeutschen Sitten und Bräuche besser kennenzulernen.

Im Schuljahr 2020/21 führten wir eine Neuerung ein: alle Aufgaben wurden im Thema Handwerk untergebracht. So konnten die Teilnehmer mithilfe des gewählten Handwerks ihren Handwerker von der Planung eines Zunftschildes, über Produktanfertigung bis zur Herstellung der Meisterwerke begleiten.

In der Unterstufe maßen sich 60 Teams. Die fünf besten kamen in die Endrunde, die online stattfinden konnte. Am 4. Juni errangen die Teilnehmer folgende Platzierungen: Platz 1: Kerzengießer; Platz 2: Schwäbische Enkelkinder; Platz 3: Die drei Kameraden; Platz 4: Müllermädels; Platz 5: Schustermeister.

In der Oberstufe nahm eine Rekordzahl an Schülern teil, von den 144 dreiköpfigen Mannschaften schafften es sechs ins Finale. Per Zoom erfolgte folgender Endstand: Platz 1: Spinnen spinnen; Platz 2: Tolle Banana Bumm; Platz 3: Rosmarinchen; Platz 4: HaZieLa; Platz 5: Wilde Wölfe; Platz 6: Süße Füchse.



Akkordeonkünstler Tamás Kéméndi beim Wettbewerbsfinale

Auch im Nachhinein möchten wir den Finalisten und den Siegern gratulieren! Diejenigen, die am Wettbewerb vielleicht nicht teilnehmen konnten, können sich freuen, denn nun beginnt der VUK-Online-Wettbewerb für das Schuljahr 2021/22!

Es gibt drei Altersgruppen: 1. - 2. Klasse, 3. - 4. Klasse, 5. - 8. Klasse

Bewerbungsfrist: 13. Oktober.

Die erste Aufgabe bekommen die Teilnehmer bis zum 15. Oktober, die Lösungen sollen bis zum 30. Oktober eintreffen.

Der Wettbewerb besteht aus sechs Online-Runden und einer Endrunde mit Anwesenheit in Baje (je nach aktueller Lage). Der VUK bedankt sich beim BMI für Bau und Heimat für die Unterstützung des Online-Wettbewerbs im Schuljahr 2020/21 und 2021/22.

László Teleki

Streitfrage „Sollen Regierungschefs nur einmal wiedergewählt werden dürfen?“

Yiyang He aus dem Frigyes-Karinty-Gymnasium in Budapest und Dávid Schoblocher aus dem Ungarndeutschen Bildungszentrum in Baje haben dieses Jahr Ungarn in der internationalen Finalwoche von „Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ vertreten. Yiyang hat sich dank seiner Überzeugungskraft für das Internationale Halbfinale qualifiziert und Dávid hat es in die Qualifikationsrunde geschafft. Joel Kojma (Foto) vom Lyzeum der Evangelischen Gesellschaft im polnischen Cieszyn hat das XV. Internationale Finale gewonnen. Er hat die XV. Internationale Finaldebatte zur Streitfrage „Sollen Regierungschefs nur einmal wiedergewählt werden dürfen?“ mit seiner hervorragenden Leistung für sich entschieden.



Der Debattierwettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Mittel-, Ost- und Südosteuropa versammelt die 24 besten Debattantinnen und Debattanten aus zwölf Ländern: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Tschechien, der Ukraine und Ungarn.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie fand das Internationale Finale im Online-Format statt. Ursprünglich sollte sie in der tschechischen Hauptstadt Prag ausgetragen werden.

Der ungarische Landessieger Yiyang He meint zum Projekt: „An Jugend debattiert gefällt mir besonders, dass wir immer die beiden Seiten eines Problems betrachten und vertiefend dazu recherchieren. Das ist eine Fähigkeit, die die Jugendlichen wirklich erlernen sollten, da sie diese später im Leben häufig praktisch anwenden werden.“ Der Zweitplatzierte des Landesfinales Dávid Schoblocher ist folgender Meinung: „Mir gefällt besonders an

Jugend debattiert, dass es Menschen so verändert, dass sie kritische, aber dennoch offene Persönlichkeiten entwickeln.“

Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa ist ein Projekt des Goethe-Instituts, der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA). Weitere Informationen zum Wettbewerb:

www.jugwnd-debattiert.eu